

Tätigkeitsbericht zu den unterstützten Projekten im Geschäftsjahr 2015

Vorgetragen durch:

Edith Rohr, Vorstandsvorsitzende

Gisela Daum, Projektleitung

Ingrid Rößner, Schatzmeister

Schul- und Berufsausbildung

Grundschule

- Schulgebühren, Schuluniformen, Schulmaterial
- Schulspeisung
- Honorar und Fahrkosten Lehrer

Weiterführende Schule, Berufsausbildung

- Studiengebühren (KCA, Hubert Kariuki, Sumy, Makini, Osiola)
- Lehrmaterial, Schuluniformen
- Unterbringung (Hostel)
- Fahrten / Meeting Lehrlings- und Praktikantentreffen

Im Grundschulprogramm konnten 350 Kinder mit Schulspeisung, Schulgeld, Uniformen und Schulmaterial unterstützt werden. Dieses Jahr wurden die Kinder der Schule St. Emmanuel (3. und 4. Klasse) zum Nationalparkbesuch eingeladen. Einer der Eltern ist Ranger im Tsavo-Nationalpark und hat sich extra die Zeit genommen den Kindern eindrücklich zu erklären, warum Naturschutz und die Erhaltung der Wildparks so wichtig ist.

Natürlich wurde auch unser alljährliches Sportfest wieder durchgeführt und wie jedes Jahr waren die Kinder wieder voll dabei und haben sich mächtig angestrengt um die kleinen Preise zu ergattern. Die Eltern haben bei der Organisation des Sportfestes fleißig mitgeholfen und auch den ein oder anderen Preis gestiftet.

Unsere Jugendlichen aus dem weiterführenden Schulprogramm haben sich alle hervorragend ausgezeichnet und durchwegs gute Examensergebnisse erzielt. Gerade unsere Medizinstudenten leisten hervorragendes, wenn es darum geht ehrenamtlich die Fahrten hinaus in die Dörfer zu unternehmen, um vor Ort Hilfestellung zu leisten. Das ist eine große Unterstützung zu unseren ehrenamtlichen Ärzten und Krankenschwestern, die im Turnus wöchentlich ihre Dorf- und Familienbesuche absolvieren.

Unser Lehrlingsprogramm entwickelt sich ebenfalls hervorragend. Wir konnten weitere 5 Firmen dazugewinnen, die sich bereit erklärt haben unsere besten Schulabgänger zu übernehmen. Einmal monatlich finden Treffen statt mit unseren Lehrlingen, die durchwegs positiv von ihren Ausbildern berichten. Im regelmäßigen Turnus wurden auch Treffen mit den Lehrlingsausbildern durchgeführt. Im Augenblick befinden sich über 60 Jugendliche in unserem Lehrlingsausbildungsprogramm.

Familienunterstützung

- Unterstützung von Kinderfamilien mit Lebensmitteln, Kleidung, Miete

Für die Familienunterstützung brauchen wir dringend ein erweitertes Budget. In 2015 haben wir uns ausschließlich auf absolute Härtefälle konzentriert. Im wesentlichen konnten 8 Kinderfamilien unterstützt werden. Alle Mitglieder dieser 8 Familien sind HIV+ und einige der kleineren Geschwister waren in einem kritischen Gesundheitszustand.

Unterstützung haben wir erhalten über die Kirchengemeinde Betsaida, die einen Basar zugunsten der Kinderfamilien abgehalten haben. Nur dadurch ist es möglich gewesen den Kindern den notwendigen Krankenhausaufenthalt zu finanzieren.

Wasser, Hygiene, medizinische Versorgung

- Honorar und Reisekosten Aufklärungsarbeit FGM, Hygiene
- Kostenübernahme klinische Untersuchung, Labortests, Medikamente und NEM

Anti-FGM-Programm

Monica Kurumbe hat ein kleines Team zusammengestellt um mehr Dörfer besuchen zu können. Es hat sich als unerlässlich herausgestellt, dass die besuchten Dörfer in mehreren kurzen Abständen immer wieder besucht werden, damit nach und nach auch die härtesten Dorfältesten einmal umgestimmt, auch bei ihrer Meinung bleiben. Aber viel wichtiger ist, dass die Mädchen immer wieder das Team sehen um Vertrauen zu fassen, dass sie nicht alleine gelassen werden. Nach wie vor ist das größte Problem, dass wir zu wenig Möglichkeiten haben die Mädchen, die sich gegen FGM aussprechen, in eines unserer Programme aufnehmen können. Nach wie vor haben wir auch noch immer zu wenig Aufnahmemöglichkeiten in unserem Mädchen-Frauenhaus.

Projektunterstützung /-betreuung

- Fahrkosten, Unterbringung Lehrer, Projektleiter
- Reisekosten Projektbesuche
- Honorar und Fahrkosten örtlicher Projektleiter
- Verpflegung, Getränke Teambesprechungen

Alle Schulen und Projekte wurden wieder regelmäßig besucht. Hinzugekommen sind Treffen mit Sozialpädagogen, die Kinder im Gefängnis betreuen. Es handelt sich dabei um Kinder (das jüngste ist 5 Jahre alt), die eigentlich überhaupt nicht ins Gefängnis gehören. Die Eltern wollten sie nicht haben, in den Waisenhäusern war kein Platz, so dass die eigenen Eltern die Kinder wegen irgend einer Straftat haben anzeigen lassen. Einige dieser Kinder konnten wir nach Absprache mit den Sozialpädagogen und zuständigen Jugendrichtern in privaten Familien unterbringen.

In unserem Bemühen unser Lehrlingsprogramm weiter auszubauen ist es uns gelungen 5 weitere Firmen dazuzugewinnen. Besonders freuen wir uns über TecTron, der nicht nur 3 Jungen sondern auch 2 Mädchen in die Mechaniker-Ausbildung übernommen hat. Bei den anderen Firmen handelt es sich um Tally-House, Suntec, Trinidad, Maina&Mahindi. Insgesamt konnten wir 16 Jugendliche zu Ausbildungsplätzen verhelfen. Die Jugendlichen werden weiterhin von uns betreut über die regelmäßig stattfindenden Lehrlingstreffen, die einmal monatlich stattfinden.

Administration

- Büromaterial, Briefmarken
- Bankgebühren
- Telefongebühren

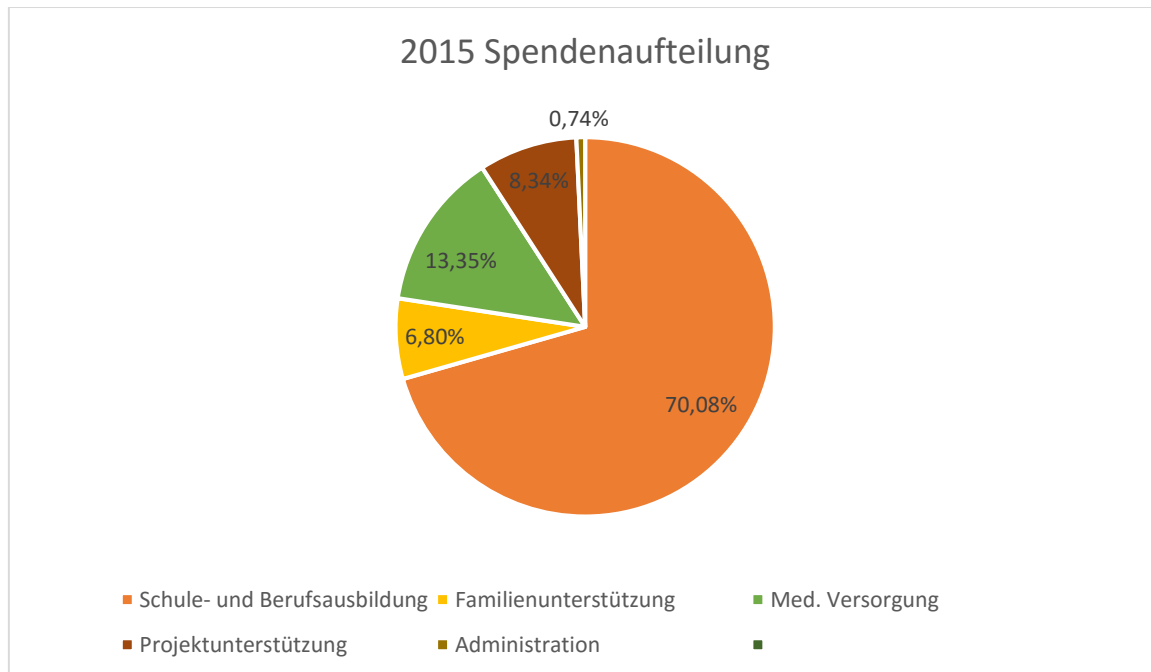
Zusammenfassung

Die Zusammenarbeit zwischen unseren Projektleitern, den Projektleitern der beteiligten Grassroot-Organisationen, den Eltern und Lehrlingsausbildern, ist hervorragend. Gerade im Bereich des Lehrlingsprogramms gibt es nur positives zu berichten. Hervorragend entwickelt haben sich auch die Kinder, denen wir finanzielle Hilfe und medizinische Unterstützung leisten konnten. Alle sind wieder wohl auf und haben den Krankenhausaufenthalt gut überstanden. Gerade im Bereich der von uns betreuten HIV-Kinder wäre es notwendig mehr Geld zur Verfügung zu haben, zur medizinischen Betreuung aber auch in der Unterstützung mit Nahrung, Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln.

Zielsetzung für 2016

- Ausbau des Lehrlingsprogramms
- Medizinische Hilfestellung für HIV+ Kinder und Kinderfamilien
- Foodbank Program
- Förderung von Mädchen aus dem FGM Programm

Spendenaufteilung



Schul- und Berufsausbildung	70,08 %
Familienunterstützung	6,80 %
Wasser, Hygiene, med. Versorgung	13,35 %
Projektunterstützung/-betreuung	8,34 %
Administration	0,74 %